

Lasse Walter & Hundeshauptstadt Berlin

Prinz Ludwig erobert die Spreemetropole

Seit zwei Jahren ist Lasse Walter stolzer Hundepapa. Basset Hound Ludwig stellte seine Welt ordentlich auf den Kopf. Für den Diplomat-Kaufmann und Verleger Grund genug, ein Buch über seine Erfahrungen zu schreiben. „Hundeshauptstadt Berlin“ ist eine Liebeserklärung und ein Stadtführer zugleich.

Berlin hat ja bekanntlich so einiges zu bieten. Nicht nur für Einheimische und Touristen, sondern auch für Hundehalter. Als Lasse Walter (34) und Freund Björn Mentler (33) sich den Traum einer gemeinsamen Wohnung erfüllten, war schnell klar, nun muss auch ein feliger Weggefährte her. „Doch so sehr

ich mir immer einen Hund wünschte, ich hatte doch etwas Angst vor der Entscheidung. Kann ich diese große Verantwortung tragen, und ist es überhaupt möglich in einer Großstadt einen Hund artgerecht zu halten?“, erzählt der Autor. Letztendlich war es ein Sprung ins kalte Wasser, der Wunsch war größer als alle Befürch-



tungen, und so zog Welpe Ludwig, auch liebevoll Prinz Ludwig genannt, eines schönen Tages bei ihnen ein.

Ein Hund zieht ein

Björn Mentler wollte unbedingt einen Basset Hound: „Diese Rasse passt optimal zu uns. Ein Basset ist langsam, bedächtig und eher gemütlich als sportlich veranlagt.“ Doch als Welpe zeigte Ludwig dann eher ein temperamentvolles Wesen. Kein Blumentopf, keine

Zeitung, weder Mobiliar noch Schuhe waren vor ihm sicher. Es folgten wochenlange schlaflose Nächte, weil der kleine Kerl ständig raus musste. Theater- und Kinobesuche oder ein gemeinsames Essen mit Freunden fielen komplett flach. Lasse Walter nahm eine „Elternzeit“ und kümmerte sich fortan in erster Linie um den Hund. „Als selbstständiger Unternehmer ist das besser zu realisieren, als in einem Angestelltenverhältnis. Es bedeutet aber auch weniger zu verdienen“, weiß er. Durch die vielen Streifzüge mit Ludwig, die Suche nach der richtigen

Berichte über Vereine und Unternehmen, die sich speziell mit den Themen Hunde und Hundehaltung befassen. Tierarzt Dr. Andreas Mertel antwortet auf die zehn wichtigsten Fragen in puncto Tiergesundheit. Dazu gibt es viel Interessantes über die Wirtschaftlichkeit der Vierbeiner, ein Ernährungs-Special, Flirten mit Hund oder das Thema Kollege Bello.

Über Hund und Halter

Lasse Walter interviewte Menschen, die in der Hauptstadt mit ihrem Vierbeiner leben, und zeigt typische Situa-



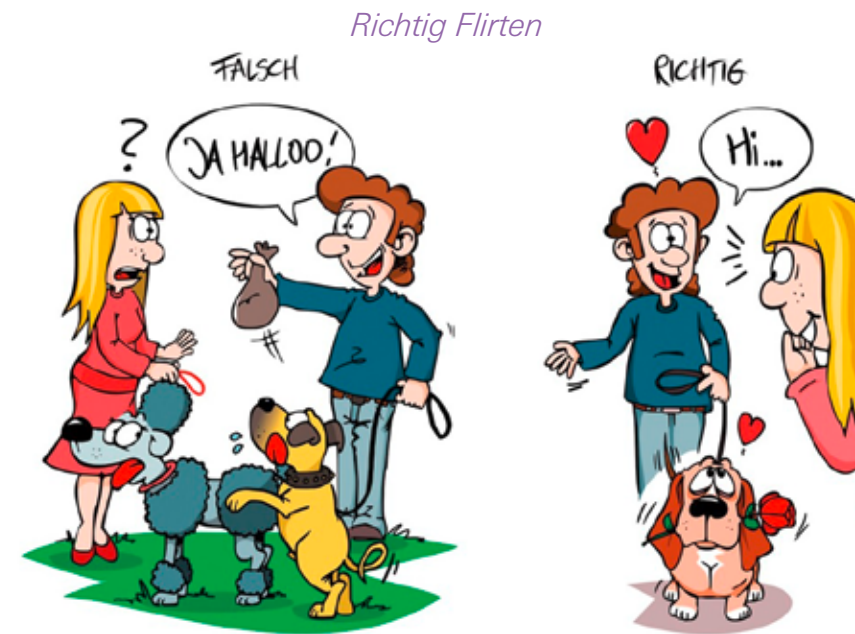
Björn, Lasse und Ludwig

austauschen. Oder einfach nur gemeinsam auf dem Bürgersteig liegend Sonne tanken. Übrigens, den adeligen Namenszusatz verdiente sich Ludwig durch sein untadeliges Verhalten und nicht durch die Ehe mit einer adeligen Pfote. „Dagegen wäre aber auch nichts einzuwenden“, lacht Lasse Walter.

Suzanne Eichel



Vor dem Brandenburger Tor zeigt Ludwig bassettsche Lässigkeit



Hundeschule und den zahlreichen Gesprächen mit anderen Hundehaltern, kam der frischgebackene Verleger auf die Idee, ein eigenes Buch mit vielen Tipps und einem Rundum-Service herauszugeben.

Themen & Tipps

Selbstredend ist Ludwig Titelmodell und Hauptperson, Pardon, Hauptschnauze der „Hundeshauptstadt Berlin“. Doch in erster Linie möchte Lasse Walter allen Haltern die Metropole aus dem Blickwinkel eines Vierbeiners beschreiben. Dazu gehören die Rechte und Pflichten der Besitzer, eine Übersicht der Auslaufgebiete sowie

tionen aus der Perspektive von Hund und Halter auf. Ausgesprochen tierische Eindrücke gewährt Ludwig bei seinen Spaziergängen durch Berlin, denn alle Aufnahmen wurden aus dem Blickwinkel eines Hundes fotografiert. Erfrischend ehrlich sind die Cartoons von Daniel Sänger, der die Marotten der Zwei- und Vierbeiner aufs Korn nimmt. Wer einmal Ludwig persönlich kennenlernen und sich zugleich selbst verwöhnen möchte, kann dies übrigens im Salon „Kaiserschnitt“ von Björn Mentler erleben. Während Frauchen und Herrchen sich ganz der Haarpflege hingeben, können ihre Fellnasen mit Prinz Ludwig Erfahrungen



Hundeshauptstadt Berlin
Mit Hundeblick und Berliner Schnauze durch Berlin
Smiling Berlin Verlag
www.hundeshauptstadt.de